

Heimat- und Kulturverein Edesheim



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Vereins,

unter dem Motto 50 Jahre Heimat- und Kulturverein präsentierten wir uns in vergangenen Jahren mit vielfältigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Sicherlich ist vielen von Ihnen auch unsere Jubiläumsfeier in der Edesheimer Gemeindehalle in guter Erinnerung.

Über den sehr guten Besuch und die positive Resonanz waren wir sehr erfreut.



1956 wurde unser Verein im Vorfeld der anstehenden 1200-Jahrfeier unter dem Namen „Heimat- Kultur- und Werbegemeinschaft“ gegründet. Unterstützt von der politischen Gemeinde sowie den örtlichen Vereinen und der Edesheimer Bevölkerung wurde der Verein zu einer festen Größe im dörflichen Leben.

In den folgenden Jahren setzte sich der Verein in vielfältiger Weise für die Verschönerung und Gestaltung des Ortsbildes und auch für die Weinwerbung ein. So wurde 1968 mit der Freiballonsportgruppe in Engingerloh eine Weinpatenschaft geschlossen.

Höhepunkt war ein Ballonstart in Edesheim mit der Werbeaufschrift „Wein aus Edesheim“.

Nach Jahren geringerer Aktivitäten wurde durch die engagierte Unterstützung vieler Edesheimer der Verein 1987 aufs Neue belebt.

Anlass und Höhepunkt waren die sog. „Holbachtage“ 1989. Edesheim erinnerte sich an die Wiederkehr des 200. Todesjahres seines berühmten Sohnes, des in Paris gestorbenen Enzyklopädisten und Philosophen der Aufklärung Paul Thiry Baron von Holbach.



Eine Gedenktafel am Schloss Kupperwolf erinnert an den großen Edesheimer.

Die folgenden Jahre waren von vielerlei Initiativen geprägt. Erwähnt seien die historische Jahrmarktseröffnung, Dichterlesungen, Wanderungen entlang des Modenbachs, Dorfrundgänge, die das kulturelle Leben bereichern und das geschichtliche Verständnis für unsere engere Heimat wecken sollten.

Ein weiterer Höhepunkt waren die unvergesslichen Erinnerungstage an den Brand von Edesheim am 13. Juli 1793, als in den französischen Revolutionskriegen das Dorf in Schutt und Asche sank. Mit einem großen Open-Air-Dokumentarspiel wurde die damalige Katastrophe und ihre Hintergründe in eindrucksvoller Weise nachgestellt.

Der Vergegenwärtigung des damaligen Geschehens diente auch der Umzug durch die Dorfstraßen, an dem u. a. 100 Soldaten der „Napoleonischen Gesellschaft“ teilnahmen. Alles in allem ein unvergessliches Spektakel!



Die folgenden Jahre waren durch vielfältige Aktivitäten im Rahmen der Dorfgemeinschaft und Dorfverschönerung geprägt, z. B. Gestaltung der Ortseingänge, Modenbachreinigungen und Bepflanzung des Bachufers, Rosenspaliere an der Schlossmauer, Anregungen für ein innerörtliches Verkehrsleitsystem, Vorschläge zur Hebung des Ortsmittelpunktes durch Schmucklaternen, Kirchturmbeleuchtung Baumpflanzungen, erklärende Legendentafeln unter den Straßenschildern, Rettung von altherwürdigen Gemarkungssteinen, Sicherung und Aufstellung eines frühfränkischen Steingrabes. Die Ratsprotokolle der letzten 160 Jahre wurden mit moderner

Datentechnik aufbereitet und damit leicht zugänglich und lesbar gemacht. Beim jährlichen rheinland-pfalzweiten "Tag des offenen Denkmals" hat sich unser Verein jedesmal beteiligt. Besonderen Zuspruch fand die Besichtigung der Reste eines jüngst entdeckten römischen Gutshofs, einer so genannten „Villa Rustica“ im Osten unserer Gemarkung. Neben der Weiterführung von begonnenen Maßnahmen hat der Verein für die nächsten Jahre ebenfalls manche Projekte vorgesehen. Dabei möchten wir im Verbund mit den anderen Vereinen die dörfliche Gemeinschaft fördern und bereichern.

Mittelfristig soll eine Dorfchronik entstehen, zu der schon wichtige Vorarbeiten geleistet wurden. Unsere Schriftenreihe, in welcher verschiedene Einzelthemen unserer Dorfgeschichte aufgegriffen sind, hat hierzu bereits wichtige Bausteine bereitgestellt. Auch der Naturschutz im Sinne der Erhaltung unseres Lebensraumes- gehört ebenfalls zu unseren vordringlichen Anliegen.

Wie andere Vereine braucht auch der Heimat- und Kulturverein Edesheim Menschen, die unserer Arbeit wohlgesonnen sind und darüber hinaus bereit sind, sie mit Kopf und Herz und Hand zu fördern.

Schon die Teilnahme an der einen oder anderen Aktion wäre ein willkommener Beitrag, den wir mit Dankbarkeit annehmen würden.



Im Anhang finden Sie unser Programm, sowie ein Anmeldeformular für unseren Verein. Ihr Beitritt wäre eine große Ermutigung für unsere Arbeit.

Der Vorstand
Dr. Hans Mercker
Günther Hahn